

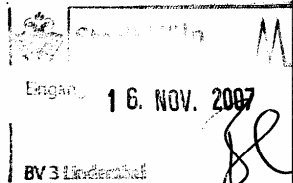
BV 3 am 02.12.2007 verfasst
28.01.2008

TOP 8.1.16
2

CDU Fraktion · Bezirksvertretung · Aachener Straße 220 · 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma



Fraktion
Bezirksvertretung
Köln III (Lindenthal)

Aachener Straße 220
50931 Köln

Telefon:
(0221) 221 93-303

Köln, 16.11.2007

Namensnennung „Lew – Kopelew – Weg“ im Beethovenpark



Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die **CDU** – Fraktion bittet Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten BV – Sitzung zu setzen:

Die Bezirksvertretung bitte die Verwaltung, dem Fußweg im Beethovenpark, der als Verlängerung der Münstereifeler Straße in den Park führt, den Namen „Lew – Kopelew – Weg“ zu geben. Informationstafeln sollen auf den Namensgeber hinweisen.

Begründung:

Der 1981 aus der Sowjetunion ausgebürgerte GULAG-Häftling, Menschenrechtler, Schriftsteller, Germanist und Literaturwissenschaftler Kopelew nahm nach seiner Ausweisung seinen Wohnsitz im Haus Neuenhöfer Allee 41 in Köln – Sülz. Dieser Wohnort wurde schnell zur Anlaufstelle für viele Regimekritiker, Journalisten, Kulturschaffende und Menschenrechtler. Gleichfalls fanden hochrangige Vertreter der Bundesrepublik Deutschland den Weg zu dieser Wohnung.

Der 1997 verstorbene Lew Kopelew machte regelmäßig seine Spaziergänge im nahen Beethovenpark, um aufzutanken und Kraft zusammen für seine in hohem Maße anerkennenswerte Tätigkeit. Viele seiner Gesprächspartner nahm er mit auf seine Spaziergänge durch den Park.

Seine Verbundenheit mit der Stadt, besonders mit dem Vorort Sülz, sein enger Bezug zum Beethovenpark, soll uns Anlass sein, diese außergewöhnliche Persönlichkeit mit der Benennung des beschriebenen Weges zu ehren. Gerade dieser bisher namenlose Weg, den er selbst oft gegangen ist, bietet sich an, Lew Kopelew zu widmen.

H. Verheggen-Buschhaus

Hermine Verheggen-Buschhaus
Fraktionsvorsitzende

Heribert Resch

Heribert Resch